



Pressemitteilung

Ansprechpartner Christian Wißler
Stellv. Pressesprecher
Wissenschaftskommunikation
Telefon +49 (0)921 / 55-5356
E-Mail christian.wissler@uni-bayreuth.de
Thema **Preise und Ehrungen**

Bayreuther Forscher aus Kamerun jetzt im Jungen Kolleg der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

Dr. Gilbert Ndi Shang (34), afrikanischer Literaturwissenschaftler an der Universität Bayreuth, ist zum 1. März 2017 in das Junge Kolleg der Bayerischen Akademie der Wissenschaften berufen worden. Zusammen mit vier weiteren herausragenden Nachwuchswissenschaftlern aus München wurde er aus rund 60 Bewerberinnen und Bewerbern ausgewählt. Die Mitgliedschaft im Kolleg ist bis 2020 mit einer jährlichen Förderung von 12.000 Euro verbunden.

Gilbert Ndi Shang wurde 1982 in Kamerun geboren. In Yaoundé absolvierte er ein Bachelor- und Masterstudium, bevor er 2010 an die Universität Bayreuth wechselte. Hier promovierte er mit Auszeichnung an der Bayreuth International Graduate School of African Studies (BIGSAS). Seine Doktorarbeit wirft ein neues Licht auf afrikanische Erzählungen der Gegenwart, indem sie ästhetische und politische Aspekte im Hinblick auf das Verhältnis von Staat und Gesellschaft in Beziehung setzt. Von 2015



Dr. Gilbert Ndi Shang, Universität Bayreuth.
Foto: Pressestelle Universität Bayreuth.



bis 2017 setzte Shang seine Forschungsarbeiten in Bayreuth mit einem Postdoc- Stipendium der Fritz Thyssen Stiftung fort. Vor kurzem zeichnete ihn die Alexander von Humboldt-Stiftung mit einem Feodor-Lynen-Forschungsstipendium aus.

Im Mittelpunkt seines neuen Forschungsprojekts stehen zwei prominente Schriftsteller des ‚Globalen Südens‘: Sony Labou Tansi aus dem Kongo und Gabriel Garcia Marquez aus Kolumbien. „Obwohl ihre Werke in weit voneinander entfernten Kulturkreisen entstanden sind, haben sie vieles gemeinsam. Körperliche Erfahrungen von Leid, Unterdrückung, Armut und Ausgrenzung bilden den Ausgangspunkt für eine Auseinandersetzung mit westlicher Zivilisation, welche die Menschen im Süden kolonialisiert und an den Rand gedrückt hat“, erläutert der Bayreuther Literaturwissenschaftler. In seiner neuen Studie will er nun zeigen, wie diese Erfahrungen zu einem kraftvollen künstlerischen und ethischen Potenzial werden, aus dem sich Antworten auf globale Ungerechtigkeit und Ungleichheit entwickeln lassen.

Dem Jungen Kolleg der Bayerischen Akademie der Wissenschaften gehören insgesamt 20 Mitglieder aus unterschiedlichen Disziplinen an, darunter seit 2016 auch die Bayreuther Nachwuchswissenschaftler Dr. Hauke Marquardt (Geowissenschaften) und Dr. Lena van Hoven (Musikwissenschaft). Die Kollegiaten sind zugleich außerordentliche Mitglieder der Akademie. Das Junge Kolleg wird vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst finanziert.

Kontakt:

Dr. Gilbert Ndi Shang
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft und Komparatistik
unter besonderer Berücksichtigung Afrikas
Universität Bayreuth
95447 Bayreuth
Telefon: +49 (0)1521 6957451 // E-Mail: ndishang@yahoo.co.uk

2.412 Zeichen, Abdruck honorarfrei, Beleg wird erbeten.

Text und Redaktion:

Christian Wißler
Stellv. Pressesprecher
Wissenschaftskommunikation
Stabsstelle Presse, Marketing und Kommunikation
Universität Bayreuth
Universitätsstraße 30 / ZUV
95447 Bayreuth
Telefon: +49 (0)921 / 55-5356 // E-Mail: christian.wissler@uni-bayreuth.de
<http://www.uni-bayreuth.de>

Foto zum Download unter:

<http://www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/presse/pressemitteilungen/2017/023-junges-kolleg/index.html>



Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten.

Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im weltweiten Times Higher Education (THE)-Ranking ,150 under 50' auf Platz 35 der 150 besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.300 Studierende in 146 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, 232 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.